

Bieber darf spielen, Steinheim nicht

Die Coronavirus-Pandemie beeinflusst auch die neue Tischtennis-Saison, die in einigen Klassen bereits an diesem Wochenende beginnt.

VON STEPHAN ROSCHER

Offenbach – Sieben Männer-Tischtennisteam aus der Region sind von Regionalliga bis zur Verbandsliga am Start, darunter fünf Aufsteiger. Alle streben den Klassenerhalt an.

Regionalliga West TG Obertshausen

Das TGO-Team hat sich mit der gemeldeten Aufstellung Mähner, Donlagic, Hoffmann, Surnin, O'Connor, Hartmann nominell verschlechtert, da in Mahmoud Helmy (3. Liga, Wohlbach) und Luca Fucec (Stadtallendorf) zwei starke Akteure den Klub verlassen haben. Man wird sehen, ob dies die Zugänge Mikka O'Connor (Finnland) und Michael Hartmann, der vom Oberligisten Langenselbold kam, aufwiegen können. Der 17-jährige Edin Donlagic wird es im Spitzenpaarkreuz vermutlich noch recht schwer haben. „Die Aufstellung von Edin ist mit seinem Trainer beim HTTV abgesprochen“, erläutert Teamchef Axel Kämmerer. „Es ist sicher eine Herausforderung für ihn, allerdings ist es mindestens eine genauso große Chance.“

Angestrebt wird eine Platzierung im Mittelfeld. Kämmerer ist von den beiden Neuen überzeugt: „Thomas Hartmann wird im unteren Paarkreuz sicher eine gute Figur machen und etliche Punkte beisteuern. Mikka O'Connor ist mit 24 Jahren ein junger Spieler, der voll auf Tischtennis setzt. Allerdings ist sein Lebensmittelpunkt aktuell in Finnland, was durch die Corona-Sache zu einem Problem werden könnte.“ O'Connor ist übrigens als Betreiber des bekannten Tischtennis-YouTu-

be-Kanals Pongfinity mit derzeit fast 1,8 Millionen Abonnenten ein Tischtennis-Phänomen. Los geht es am 12. September beim Aufsteiger 1. FC Köln II.

**Oberliga Hessen
TV Dreieichenhain**
Trotz der starken Rückrunde (9:3) und unverändertem Kader ist laut Teamsprecher Matthias Bomsdorf „einzig und allein der Klassenerhalt das Ziel.“ In der Besetzung Bomsdorf, Nogami, Dörner, Werner, Gass und Fagioli erwartet der TVD eine spannende Saison in einer laut Bomsdorf „sehr ausgeglichenen“ Liga.

TTC Langen
Beim Aufsteiger sind alle Spieler an Bord geblieben und freuen sich auf das Abenteuer Oberliga. In der Besetzung Pavolka, Pande, Kory-



Der erst 17 Jahre alte Edin Donlagic soll im Regionalligateam der TG Obertshausen im vorderen Paarkreuz aufschlagen.

FOTO: ROSCHER

cki, Peko, Sultonov, Munir, Ruppert und Hirsch hat man nichts anderes als den Klassenerhalt im Sinn. Kein leichtes Unterfangen, aber machbar. „Die Einreise unserer Spitzenspieler ist das große Fragezeichen, das uns die Pandemie gesetzt hat“, sagt TTC-Sportwart Winfried Reichert. Am 12. September startet man in heimischer Halle gegen Bad Homburgs Bundesliga-Reserve. Einen Tag später kommt es schon zum Derby in Dreieichenhain.

**Hessenliga
TG Nieder-Roden**
„Der Aufstieg in die Hessenliga war nicht geplant“, erklärt Kapitän Andreas Aukal: „Wir haben natürlich versucht, noch einen Spieler zu finden, der in unsere Mannschaft passt, jedoch hat uns hier Corona einen Strich durch die Rechnung ge-

macht.“ So werden also erneut Markus Hock, Denis Markovic, Daniel Kurka, Tuncer Özer, Julian Markovic und Aukal für die TG aufschlagen. „Unser einziges Ziel ist der Klassenerhalt“, betont Aukal. Die Ex-Oberligisten Braunfels und Elz hält man in Nieder-Roden für die stärksten Teams der Liga.

**Verbandsliga Süd
TV Bieber**
Der TV Bieber blickt stolz auf die letzte Spielzeit zurück, in der die ersten drei Mannschaften die Saison als

vielen besser bekannt unter ihrem früheren Namen Sonja Busemann, die im Spitzenpaarkreuz der Bezirksoberliga nur dreimal den Tisch als Verliererin verließ, führt die Truppe aus dem Offenbacher Stadtteil auch in der Verbandsliga an. Man darf gespannt sein, ob die bundesligafähige Ex-Langstädterin auch in dieser Klasse Akzente setzen kann. Zur Seite stehen ihr Resat Akdag, Markus Bahn, Stefan Appel, Kevin Pflüb sowie Ehemann Mario. Trotz der aktuellen Pandemie-Restriktionen in der Stadt Offenbach soll das Auftaktspiel am Freitag (20 Uhr) in heimischer Halle gegen Vizemeister Alemannia Königstädten stattfinden. „Zehn Personen dürfen gleichzeitig in der Halle spielen. Wir halten ja Abstand zueinander. Trainer und Zuschauer dürfen aber nicht dabei sein“, be-

keine Doppel in Hessen
Der Hessische Tischtennis-Verband hat wegen der Coronavirus-Pandemie verfügt, dass in allen seinen Spielklassen, also von der Oberliga abwärts, keine Doppel gespielt werden. Stattdessen werden alle möglichen Einzel gespielt, der Mannschaftskampf endet also nicht beim Erreichen des Siegpunktes, sondern nach Austragung des letzten Einzels.

Keine Doppel in Hessen

Der Hessische Tischtennis-Verband hat wegen der Coronavirus-Pandemie verfügt, dass in allen seinen Spielklassen, also von der Oberliga abwärts, keine Doppel gespielt werden. Stattdessen werden alle möglichen Einzel gespielt, der Mannschaftskampf endet also nicht beim Erreichen des Siegpunktes, sondern nach Austragung des letzten Einzels.

ungeschlagene Meister ihrer Liga beendet haben. Mit 24:2 Punkten dominierte die „Erste“ die Bezirksoberliga Gruppe 2 und fühlt sich trotz des Saisonabbruchs als legitimer Meister und Aufsteiger, zumal sie von Anfang an die Tabelle nur von ganz oben gesehen hat. Natürlich wird es in der Verbandsliga ein ganzes Stück schwerer, eine ordentliche Rolle zu spielen. Man strebt nichts als den Klassenerhalt an und bietet dazu - als einziger Klub - eine Dame auf der Spitzenposition auf. Sonja Roggenhofer,

richtete Mario Roggenhofer gestern.

richtete Mario Roggenhofer gestern.

TV Dreieichenhain II

Für den Zweiten der letztjährigen Bezirksoberliga Gruppe 1, der keineswegs souverän aufgestiegen ist, heißt es zunächst einmal, den Ligaverbleib zu bewerkstelligen. Dies dürfte kein Spaziergang werden, zumal elf Teams in einer ausgeglichenen Spielklasse am Start sind und es drei direkte Absteiger geben wird. Spitzenspieler bleibt der langjährige Erstmannschaftsspieler Jan Eike Schäfer. Hinter ihm schlagen Liam Rauck, Heiko Streb, Michael Heuter, Stefan Hartmann sowie der von der TGO gekommene Materialkünstler Till Körner auf. Am Sonntag steht das erste Spiel beim Vorjahressechsten Eintracht Pfungstadt an.

Verbandsliga Mitte TFC Steinheim

Nach einer „Ehrenrunde“ in der Bezirksoberliga ist Traditionsklub TFC Steinheim wieder Verbandsligist und freut sich auf die neue Saison. „Dass wir jetzt wieder mehr ins Interesse der Öffentlichkeit rücken, haben wir uns hart erarbeitet mit einer guten Performance als Vizemeister der Bezirksoberliga“, sagt Kapitän und Spitzenspieler Oliver Bohländer, gibt sich aber auch bescheiden: „Wir wissen, dass wir klarer Außenseiter sind.“ Der Kader scheint mit Bohländer, dessen Zwillingbrüder Frank, Rainer Haselberger, Alexander Goncharov, Rückkehrer Thomas Geyer, Youngster Luca Celentano, Sven Hoffmann und Frank Schaffner durchaus ligatauglich.

Da die Stadt Hanau im Rahmen ihrer strikten Restriktionen zur Eindämmung der Corona-Pandemie allen Sportmannschaften in ihrem Gebiet den Wettkampfbetrieb bis 23. September untersagt hat, können die ersten vier Spiele des TFC nicht wie geplant stattfinden und müssen verlegt werden.